Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 98 (1972)
Heft: 14

Illustration: Der gute Rauschgiftonkel aus dem Nahen Osten lockt
Autor: Gilsi, René

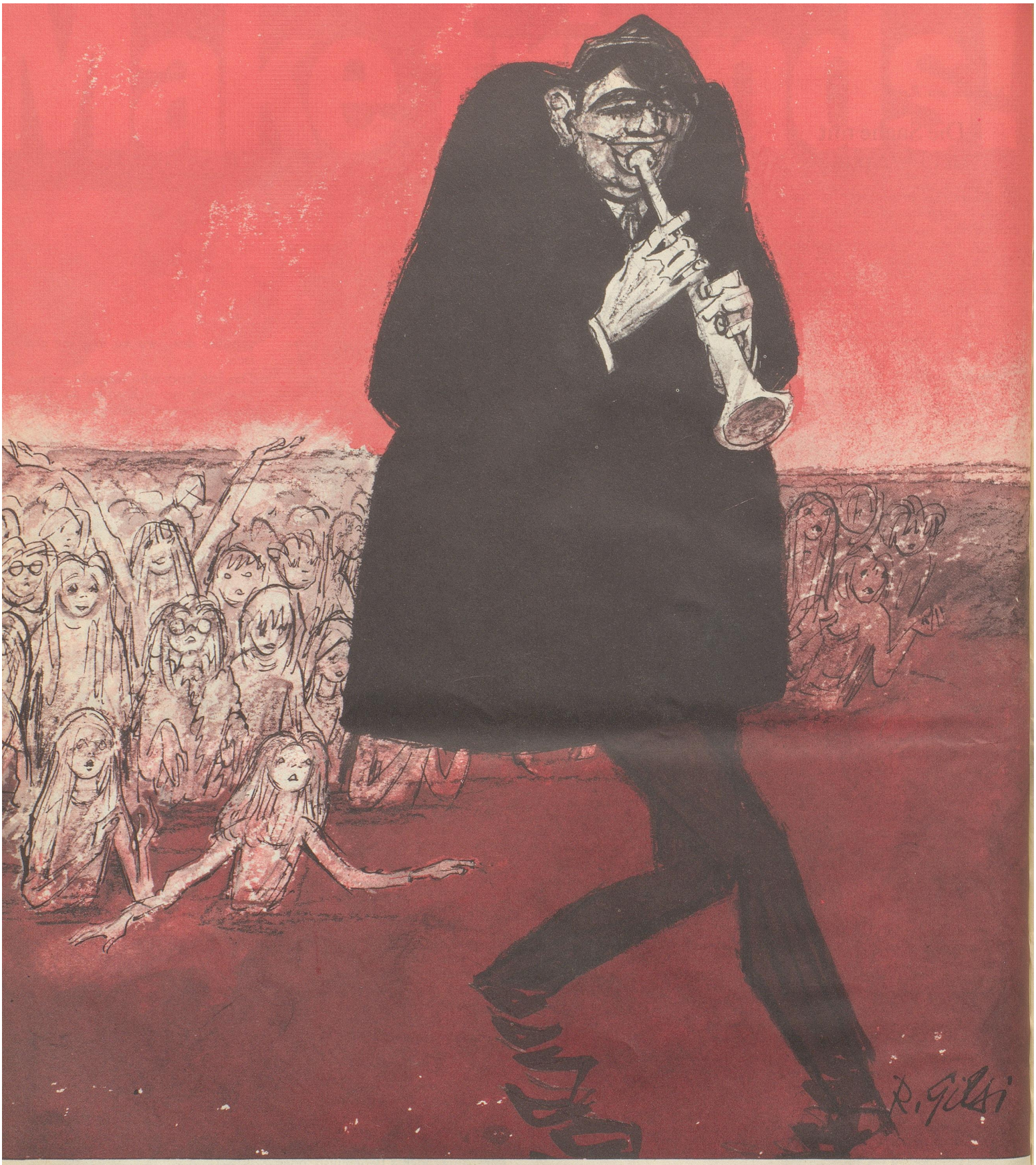
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Der gute Rauschgiftonkel aus dem Nahen Osten lockt

E. G. Bern, 20. März. Die Jugendkriminalität ist, wie aus einem am Montag veröffentlichten Bericht des Bundesrates hervorgeht, seit drei Jahren angewachsen. Es handelt sich namentlich um strafbare Betäubungsmittelvergehen. Mußten 1969 wegen solcher Vergehen 521 Personen in Strafuntersuchung gezogen werden, so waren es 1970 2131 und 1971 3680 Personen. Der Anteil der Minderjährigen an diesen Vergehen ist in dieser Zeitspanne von 47 auf 75 Prozent gestiegen.

Auch sind ständig mehr Betäubungsmittel widerrechtlich in den Handel gelangt. So wurden im Jahr 1969 25 kg Cannabis, 15 LSD-Dosen und 29 g Rohopium polizeilich beschlagnahmt. Im folgenden Jahr waren es 345 kg Cannabis, 617 LSD-Dosen und 800 g Rohopium. Für 1971 lauten die Zahlen der beschlagnahmten Stoffe: 272 kg Cannabis, 5134 LSD-Dosen und 6053 g Rohopium. Bis heute wurde in der Schweiz noch kein Heroin sichergestellt, es sei jedoch wahrscheinlich, daß auch dieses gefährliche Opiumderivat mehr und mehr auf dem illegalen Markt angeboten werde. (Tages-Anzeiger)